



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einöde Philagiæ, Weiß vnnd Manier/ die Geistliche
Exercitia einmal im Jahr/ acht oder zehn Tag lang nützlich
zu verrichten**

Barry, Paul de

Köln, 1672

III. Betrachtung. Von der Lieb vnnd Eifer Christi deß Herrn für das Heyl der
Seelen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59583)

sich ausgeußt zu einer ewigen vnd immer
wehrenden Glori. Ach / wer solte nicht
hundert vnd tausentmal mit diesem Wort
wünschen vnd begeren : Herr / gib mir
das Wasser!

Hierauff folgt die Stundt der Ruh vnd et-
was Nachlassung von den vbungten des Gemütes
vnd darnach die Ablefung der Tagzeiten/oder et-
nes andern mündlichen Gebetts. Alsdann be-
sucht man weiter das h. Hochwürdig Sacrament
vnd endlich bereit man sich zu nachfolgender
Betrachtung.

Dritte Betrachtung

Für den sechsten Tag der Exercitien.

Von der Liebe vnd Eifer des
Sohns Gottes für das Heil
der Seelen.

Das Vorgebett/wie gebräuchlich.

Erstes Præludium. Bilde dir für einen
gütigen Hirten / der ein Schäflein / so

von seiner Herde irr ggangen vnd verloren
ist/suche. Er durchwandert alles/er lauffe
hin vnd her auff vnd ab / durch Berg vnd
Thal / vnd allenthalben. Jesus ist dieser
Hirt/der beschwogen in die Welt kommen
ist / damit er den Menschen zum rechten
Schaffstall brächte.

Anderes Præludium. Begere von Gott
Gnad / auff daß du auß der liebe dieses
Göttlichen Hirtens zunemest / vnd dieselbe
wol erkennest / sie desto mehr zu lieben / vnd
deinem Standt gemäß das Heil der See-
len / so zu grund gehen / fleißig zu suchen
vnd zu befürdern.

Erster punct. Der Sohn Gottes
hat einen vnglaublichen Eifer gehabt für
das Heil der Seelen .1. Er ist der Vater
des verlohrenen Sohns. Alles was dieser
Vater diesem Verlohrenen Kind gethan
vnd bewiesen hat / als er es widerumb zu
gnaden hat auff- vnd angenommen / eben
dasselbig hat der gütige Herr an dem Men-
schen geübt 2. Er ist der Arzt der vom
Himmel abgestiegen ist / den grossen vnd ge-
fährlichen Krancken zu theilen der auff Er-
den ware / wie der H. Augustinus sagt: vnd
wann

man er die leiber heilte vnd gesund machte
 so geschah solches allemal der Seelen we-
 gen. Seine gröste curen vñ gesundmachun-
 gen waren für die seelen: vnd die Kranck-
 heiten des Leibs welche er heilte/ bedeu-
 ten vnd hielten vns für die Kranckheiten/
 Fieber/ Taubheit/ Blindheit/ Sticht/ vnd
 andere dergleichen Wängel vnd Bngle-
 genheiten der Seelen. Erwege diß alles
 sein fleißig / vnd sihe an die grosse fürsorg
 vnd sorgfältigkeit dieses Arzts. 3. Er ist
 der jenig so sich nicht vnbillich einer Hen-
 nen vergleicht/ die eine wunderbarliche sorg
 vnd liebe hat zu ihren Jungen. Wie off-
 spricht er, hab ich deine Kinder versamlet
 wollen/ wie ein Henn ihre Junge hinclein
 vnder die Flügel samlet! vnd du hast nicht
 gewolt. O liebreicher Vatter / ich bin diß
 verlorne Kind. O gürtiger Arzt / ich bin ei-
 ner auß diesen armseligen Krancken. O
 Vatter, der du das herz einer Mutter hast
 ich bin ein kleines Thier so irz gehet / das
 mich von deinem Schoß hab hinweg ge-
 macht/ mit den andern zum Verderben zu-
 eilen. Durch eben denselben Eifer / der dich
 bewegt hat das ganze Galileische Land
 vnd

vnd angr
 barme de
 der Creat
 alte lieb v
 sagung für
 schen. V
 Ander
 namunau
 sich/ das
 lieb zu pre
 chen zum
 Allmosen.
 Er litte gr
 er verhar
 Jahr/ na
 tägige Fa
 ne Seel b
 Börlliche
 so gar für
 gen. Den
 es mit set
 vnd des D
 seinem G
 Dritte
 allzeit sey

und angrenkende örter zu durchlauffen/er-
 barme dich deines Wercks/ erbarme dich
 der Creaturen/ darauff du deine erste vnd
 alte lieb vnd affection gesetzt hast. Danck-
 sagung für vns selbst/ vnd für alle Men-
 schen. Vorsatz vnd Resolution.

Anderer Punct. Der Sohn Gottes
 nam unaussprechliche müh vnd arbeit auff
 sich/ das Evangelium vnd Gesäß seiner
 lieb zu predigen. Er gieng von einem Fle-
 cken zum andern zu fuß. Er lebte von den
 Almosen/ so ihme gütliche Leut gaben.
 Er lute grosse injuri, unbill vnd nachreden/
 er verharrte in dieser arbeit drey ganzer
 Jahr/ nachdem er sich durch die vierzig-
 tägige Fasten darzu bereitet hatte. Mei-
 ne Seel betrachte die grosse Sorg dieses
 Götlichen Hirten für dieses Volck / vnd
 so gar für vns / die wir ihm solten nachfol-
 gen. Den Tag durch nehrte vnd dierhielte er
 es mit seinem Wort vnd gutem Exempel /
 vnd des Nachts wachte er / dasselbig mit
 seinem Gebett zu beschützen.

Dritter Punct. Sein Eifer hat sich
 allzeit sehen vnd spüren lassen / insonder-
 heit

heit doch in der bekehrung des Samaritanischen Weibs. Er ware ganz matt vnd müd von der Reisen/es hüngerte ihn sehr/ vnd gleichwol kan vnd will er nicht abweichen/der Vogel sehe dann zuvor gefangen. Dieweil aber Iesus von der reisen müd worden war / sagt der Evangelist / sagte er sich also auff den Brunnen: Man will ihm von essen sagen/aber er antwortet: Ich hab ein andere Speiß zu essen / davon ihr nicht wisset. Dis ist mein essen vnd meine Ruh / daß ich diese Seel mag bekehren. Es geben auch seinen Eifer klärtlich zu verstehen so viele andere Bekerungen: all seine fewrige Predigen (in deren einer Magdalena bekehrt worden) derenwegen man sagte/ Nie hat einig Mensch also geredet/ seine betrawungen von der Höllen/ vom Gericht/ vnd vom anderen Leben: sein Parabolon/ Gleichnussen/oder Historien vom Weinberg/ vom reichen Brasser/ vnd andere dergleichen stück / auß denen derselbe sein Eifer Sonnenklar erscheinet.

Das Colloquium zum Sohn Gottes/ er wolle sich doch gnädigst belieben vnd gefallen lassen / vns seinen Eifer mitzutheilen

len für vr
Ave M A

Kurze
tung. Iesu
ersten auff
ung des H
essen Recr
suchung de
gigen Bec
fen: vorhi
men M A

sen für vns vnd für andere: Pater noster,
Ave MARIA.

Kurze vbersehung der gehaltenen Betrachtung, Lesung des Thomæ de Kempis, wie es beynt ersten auffthun farfällt. Der Rosenkrantz Besuchung des H. Hochw. Sacraments. Das Abendessen Recreation. Litaney von allen Heiligen. Besuchung des H. Sacraments-Vereitung zur morgigen Betrachtung. Examen. Ruh oder Schlaffen: vorhin doch bezeichne dein Herz mit dem namen MARIA. damit sie desselben Hüterin vnd Bewahrerin seye.



F 3

Sies